



EVAKUIERUNGS- UND NOTFALLPLAN FÜR DIE BAUZEIT

13-5029B

| | |
|-------------------------------|---|
| Evakuierungs- und Notfallplan | vom 08.05.2019 |
| Bauvorhaben | FAIR Beschleunigeranlage mit 24 Gebäuden, inkl. Tunnel, Transferstrecken und Verbindungs- trassen mit Erdanschüttungen und Stellplätzen Planckstraße 1 Messeler-Park-Straße 191 62391 Darmstadt |
| Bauherr | FAIR Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH Planckstraße 1 64291 Darmstadt |
| Bearbeiter | |

Dieser Evakuierungs- und Notfallplan beinhaltet 17 Seiten sowie den Notfall- und Alarmplan.

Der Evakuierungs- und Notfallplan darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung - auch auszugsweise - bedarf in jedem Fall der schriftlichen Genehmigung. Eine Übertragung auf andere Bauvorhaben ist ausgeschlossen.

Dokumentenverwaltung

Änderungsverzeichnis

| Version | Datum | Verteilerstatus | Änderungsgrund |
|---------|------------|-----------------|---|
| 1.0 | 12.12.2017 | intern | |
| 1.1 | 08.05.2019 | intern | <ul style="list-style-type: none">▪ Konkretisierung der Zufahrtsbereiche▪ Konkretisierung hinsichtlich sicherheitstechnischer Einrichtungen und Anlagen▪ Konkretisierung der Aufgaben von Personen / Funktionen im Brandfall▪ Anpassung der Arbeitszeiten / des Baustellenbetriebs |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Inhalt

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 4 |
| 1.1 | Anlass und Auftrag | 4 |
| 1.2 | Besprechungstermine | 4 |
| 2 | Beschreibung | 4 |
| 3 | Brandverhütung allgemein | 4 |
| 4 | Rettungswege allgemein | 5 |
| 5 | Verhaltensweise bei einem Brand | 5 |
| 5.1 | Alarmierung | 5 |
| 5.2 | Benachrichtigung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes | 5 |
| 5.3 | Löschmaßnahmen | 7 |
| 5.4 | Verhinderung der Brand- und Rauchausbreitung | 7 |
| 5.5 | Organisation der Evakuierung | 7 |
| 5.6 | Zentrale Notfallstelle | 8 |
| 5.7 | Erste Hilfe / Ersthelfer | 8 |
| 6 | Verhaltensweise bei einem Bauunfall | 8 |
| 6.1 | Benachrichtigung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes | 8 |
| 6.2 | Zentrale Notfallstelle | 9 |
| 6.3 | Erste Hilfe / Ersthelfer | 9 |
| 7 | Vorbereitungen für den Feuerwehr- / Rettungsdiensteinsatz | 9 |
| 8 | Flucht- und Rettungspläne | 11 |
| 9 | Notfall- und Alarmplan | 11 |
| 10 | Aufgaben im Brandfall / Organisation der Evakuierung | 12 |
| 10.1 | Aufgaben der Bauherrschaft | 12 |
| 10.2 | Aufgaben der Brandschutzverantwortlichen des Bauleistenden | 12 |
| 10.3 | Aufgaben der Bauleitung des Auftragnehmers | 13 |
| 10.4 | Aufgaben der Brandschutzverantwortlichen des Auftragnehmers | 13 |
| 10.5 | Aufgaben der Kran- und Maschinenführer des Auftragnehmers | 14 |
| 10.6 | Aufgaben des Baustromelektrikers | 14 |
| 11 | Räumungsübungen / Schulungen | 14 |
| 12 | Zusammenfassung | 16 |
| | Anlage 1 – Notfall- und Alarmplan | 17 |

1 Einleitung

1.1 Anlass und Auftrag

Die Bauherrschaft, die „FAIR Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH“, in der Planckstraße 1, 64291 Darmstadt, realisiert den Neubau eines internationalen Beschleunigerzentrums in Darmstadt.

Der Unterzeichner wurde beauftragt, einen Evakuierungs- und Notfallplan für die geplante Baumaßnahme zu erstellen. Maßnahmen zur Verhinderung der Entstehung eines Brandes sind Teil eines Sicherheitskonzepts der Baustelle und nicht Teil des vorliegenden Evakuierungs- und Notfallplans.

1.2 Besprechungstermine

Besprechungstermine, welche zur Erstellung des Evakuierungs- und Notfallplanes für die Bauzeit erforderlich waren, gehen aus den einzelnen Besprechungsprotokollen hervor.

2 Beschreibung

Um während des Bauablaufes zur Errichtung des o. g. Gebäudekomplexes eine geregelte Organisationsstruktur im Notfall zu gewährleisten, ist eine Festlegung und Konkretisierung erforderlicher Maßnahmen notwendig.

Mit dem vorliegenden Dokument werden entsprechende Maßnahmen festgelegt, die im Notfall-, Brand- und Gefahrenfall zu ergreifen sind.

Weiterhin werden die entsprechenden Zuständigkeiten der einzelnen Personen konkretisiert.

Die Einhaltung der in diesem Evakuierungs- und Notfallplan beschriebenen Maßnahmen ist für sämtliche am Bau beteiligte Personen zwingend erforderlich.

Die nachstehenden Aufgaben und Maßnahmen werden durch die Bauherrschaft sowie deren Vertreter, wie z. B. die Bauleitung / Bauüberwachung, den Brandschutzsachverständigen für die Bauzeit, den Sicherheits- und Gesundheitskoordinator überwacht.

~~**Diese Personen sind weisungsbefugt.**~~ Zuwiderhandlungen bzw. Nichteinhaltungen können entsprechend sanktioniert werden (siehe Baustellenordnung).

3 Brandverhütung allgemein

Grundsätzlich ist jeder am Bau Beteiligte für die Einhaltung der Brandschutzbestimmungen verantwortlich.

Die auf der Baustelle Beschäftigten sind verpflichtet, durch größte Vorsicht zur Verhütung von Bränden und anderen Schadensfällen beizutragen. Er hat sich über die Brandgefahr seines Arbeitsplatzes und der Umgebung sowie über die zu treffenden Maßnahmen bei Gefahr genau zu informieren.

4 Rettungswege allgemein

Die Sicherstellung und Freihaltung der Rettungswege auf dem Baufeld und innerhalb der Gebäude ist eine wesentliche Maßnahme zur Gewährleistung der Sicherheit auf der Baustelle. Demnach hat jeder am Bau Beteiligte dafür Sorge zu tragen, dass die Rettungswege jederzeit frei und begehbar sind.

Eine Lagerung, auch eine kurzweilige Zwischenlagerung in Rettungswegen, ist in keinem Fall gestattet. Diese Maßnahme ist durch den jeweiligen Vorgesetzten zu überwachen.

Jeder Beschäftigte hat sich über den Verlauf und die Anordnung der Flucht- und Rettungswege hinreichend zu informieren.

Die Rettungswege dienen gleichzeitig als Angriffswege für die Feuerwehr und den Rettungsdienst.

Die Personen haben sich nach Ertönen des Feueralarms unverzüglich aus dem Gebäude zu dem nächstgelegenen Rettungsplatz auf dem Baufeld zu begeben. Die Vorgesetzten haben die Vollständigkeit der Mitarbeiter zu kontrollieren. Diese Meldungen und ggf. Abweichungen sind unmittelbar an die Einsatzleitung der Feuerwehr weiterzugeben. Die Anweisungen des Vorgesetzten sind zu befolgen. Nach Eintreffen der Feuerwehr ist den Anweisungen der Einsatzkräfte Folge zu leisten.

Bei unmittelbarer Gefährdung von Personen geht Menschenrettung vor Brandbekämpfung.

5 Verhaltensweise bei einem Brand

5.1 Alarmierung

Während der Bauphase erfolgt eine Alarmierung der Personen in dem Gebäude durch DIN-Signalgeber, die durch Druckknopfmelder aktiviert werden. Diese werden in regelmäßigen Abständen in den Gebäuden angeordnet.

Personen, die sich in den jeweiligen Gebäuden befinden, haben nach der Feststellung eines Brandereignisses unverzüglich einen der o. g. Druckknopfmelder zu betätigen, um die anderen Personen in dem Gebäude zu alarmieren.

5.2 Benachrichtigung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Rohbau:

Im Fall eines Brandes ist der Pförtner / Bauleistiker (an der Baustellenzufahrt „Tor West“) umgehend über fest installierte Telefone zu informieren. Dieser setzt anschließend einen Notruf an die Feuerwehr und den Rettungsdienst ab.

Im Fall eines Brandes ist zusätzlich immer einer der Druckknopfmelder zu betätigen (siehe Kapitel 5.1).

Die Telefone und Druckknopfmelder befinden sich in entsprechenden Abständen in dem Gebäude sowie im Bereich der **~~Logistikinseln Rettungsplätze~~**. Sämtliche Personen auf der Baustelle haben sich vor Beginn der Arbeiten über die Standorte der nächstgelegenen Telefone und Druckknopfmelder zu informieren.

Im Bereich der Telefone und Druckknopfmelder wird eine eindeutige Nummerierung / Kennzeichnung der entsprechenden Position gut sichtbar angebracht. Diese Nummerierung / Kennzeichnung ist dem Baulogistiker immer mitzuteilen, sodass der Standort des anrufenden Baustellenpersonals klar ist. Eine Darstellung mit den entsprechenden Positionen befindet sich ebenfalls im Bereich der Telefone bei dem Baulogistiker an der Baustellenzufahrt.

In dem Container der Baustellenzufahrt (Tor West - **Schranke**) werden mind. 2 Telefone vorgehalten. ~~„welche mittels der Telefone in den Gebäuden und im Bereich der Logistikinseln Rettungsplätze angewählt werden können.“~~

Eines der Telefone dient der Kommunikation mit den Telefonen in den Gebäuden und den Rettungsplätzen; das zweite Telefon erhält einen Anschluss an das öffentliche Telefonnetz zur Alarmierung der Feuerwehr und weiterer Personen.

Darüber hinaus kann auch eine Kommunikation über Mobiltelefone erfolgen.

Ausbau:

Während der Ausbauphase werden neben den Druckknopfmeldern auch automatische Brandmelder in den Gebäuden vorhanden sein. Eine Branddetektion durch einen automatischen Melder bewirkt eine Alarmierung der Personen in dem betreffenden Gebäude / Brandabschnitt und eine Meldung an die Brandmeldezentrale im Bereich der Zufahrt FAIR (Tor West) bei dem Pfortenpersonal / Baulogistiker.

Sofern es sich um einen Fehlalarm handelt, z. B. durch Beschädigung einer der Komponenten der Brandmeldeanlage, kann das Baustellenpersonal dies dem Pfortenpersonal mittels Telefon mitteilen, welches dann in Eigenverantwortung die Weiterleitung der Brandmeldung an die Leitstelle der Feuerwehr unterbrechen kann. Hierzu wird ein eigens dafür vorgesehener Taster installiert. An dem Feuerwehrbedientableau werden keine Betätigungen durch ~~das Pfortenpersonal~~ **den Baulogistiker** vorgenommen.

Sofern es sich nicht um einen Fehlalarm handelt, erfolgt die automatische Weiterleitung an die Leitstelle der Feuerwehr nach 3 Minuten. Diese Zeitspanne dient der Möglichkeit zur Verifizierung eines Fehlalarmes. Zusätzlich steht dem Pfortenpersonal der Hauptmelder zur Verfügung, über welchen die Alarmierung der Feuerwehr direkt erfolgen kann, ohne dass die Frist von 3 Minuten verstreichen muss.

Bei einer direkten Alarmweiterleitung zur Leitstelle der Feuerwehr ist durch technische Maßnahmen eine Vermeidung von Fehlalarmen zu gewährleisten, z. B. durch eine 2-Melderabhängigkeit und / oder Alarmzwischenspeicherung.

Außerhalb der Baustellenbetriebszeiten erfolgt die automatische Weiterleitung an die Leitstelle der Feuerwehr ohne Zeitverzögerung nach Branddetektion.

Für den Fall eines Fehlalarms ist die Anlage umgehend wieder in Betrieb zu nehmen.

5.3 Löschmaßnahmen

Es wird davon ausgegangen, dass die Einsatzkräfte der Feuerwehr bei einem Brand in seiner Entstehungsphase noch nicht vor Ort sind. Somit müssen Brände während der Entstehungsphase unter Berücksichtigung des Selbstschutzes durch die anwesenden Personen auf der Baustelle bekämpft werden.

Die Personen haben sich mit den Löscheinrichtungen vertraut zu machen.

Als Löscheinrichtungen stehen auf dem Baufeld sowie den Gebäuden tragbare Feuerlöscher zur Verfügung.

Löscheinrichtungen dürfen nicht zugestellt oder verdeckt werden.

Sämtliche Personen auf der Baustelle haben sich vor Beginn der Arbeiten über die Standorte der nächstgelegenen Feuerlöscher zu informieren.

5.4 Verhinderung der Brand- und Rauchausbreitung

Brandschutztüren sind mit Feststelleinrichtungen, die ein automatisches Schließen bei Brandalarm bewirken, ausgestattet.

Diese Türen dürfen nicht verkeilt oder durch sonstige Maßnahmen, wie z. B. Anbinden oder dergl., offen gehalten werden.

Der Schließbereich dieser Türen muss ständig freigehalten werden.

5.5 Organisation der Evakuierung

~~Für jedes Gewerk / für jede anwesende Firma sind Jeder Auftragnehmer hat~~ mindestens zwei Brandschutzverantwortliche (z. B. Vorarbeiter / Polier) zu bestimmen, die während der Arbeitszeiten dauerhaft vor Ort sind. Diesen Brandschutzverantwortlichen werden weitere Aufgaben im Gefahrenfall zugewiesen (s. u.). **Des Weiteren hat jedes Gewerk / jede anwesende Firma dem Erfordernis entsprechend, jedoch mindestens zwei verantwortliche Kran- und Maschinenführer zu benennen, die während der Arbeitszeiten dauerhaft vor Ort sind (mehrere Krane, Radlader, Bagger etc.).**

Zusätzlich hat der Baulogistiker während der Betriebszeiten der Baustelle einen Brandschutzverantwortlichen zu stellen.

Weiterhin werden von dem Baustromelektriker mindestens zwei Brandschutzverantwortliche benannt (ein Brandschutzverantwortlicher und ein Stellvertreter). Während der Betriebszeiten ist dauerhaft ein brandschutzverantwortlicher Baustromelektriker vor Ort.

Die Brandschutzverantwortlichen sind in einem Meldeformular ~~(siehe Anlage 1)~~ zu benennen. Das Meldeformular mit den benannten Personen ist in ~~den dem~~ Zugangsbereich ~~en~~ zu dem Baufeld (Tor West ~~/ Tor Nord~~) **in dem Ordner für den Feuerwehrplan** zu hinterlegen.

Bei jeder Änderung sind die Listen umgehend selbständig zu revisionieren und zu verteilen.

Die Rettungsplätze bzw. Sammelplätze befinden sich auf dem Baufeld in sicheren Abständen zu den Objekten bzw. möglichen Gefahrenzonen und werden entsprechend gekennzeichnet.

Die nächstgelegenen Rettungsplätze sind in den Flucht- und Rettungsplänen, welche sich in den Gebäuden bzw. den Zugangsbereichen zu den Gebäuden angebracht werden, dargestellt.

Die Plätze werden in einem Gefahrenfall von dem Baustellenpersonal aufgesucht. Dieses wartet dann auf weitere Instruktionen.

Im Fall einer Evakuierung muss ein Vorgesetzter (Vorarbeiter oder Polier) die Vollständigkeit der unterstellten Mitarbeiter kontrollieren. Die Meldung der Vollständigkeit bzw. mögliche Abweichungen sind unmittelbar an die Feuerwehr ~~bzw. und~~ an den Pförtner / Baulogistiker weiterzugeben.

5.6 Zentrale Notfallstelle

Die zentralen Notfallstellen befinden sich im Bereich der Zufahrt~~en~~ zum Baufeld (Tor West ~~/Tor Nord~~) sowie der Logistikinseln.

5.7 Erste Hilfe / Ersthelfer

Erste-Hilfe-Stationen werden im Bereich der Zufahrt~~en~~ zum Baufeld (Tor West ~~/Tor Nord~~) sowie den Logistikinseln vorgesehen.

Hinsichtlich der Aufgaben und der Anzahl der Ersthelfer siehe SiGe-Plan.

6 Verhaltensweise bei einem Bauunfall

6.1 Benachrichtigung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Im Fall eines Baustellenunfalls ist das Personal an den Zugangsbereichen zum Baufeld umgehend über fest installierte Telefone zu informieren. Dieses setzt anschließend einen Notruf an die Feuerwehr ~~und~~ /den Rettungsdienst ab.

Die Telefone befinden sich in entsprechenden Abständen in den Gebäuden und im Bereich der ~~Logistikinseln Rettungsplätze~~. Sämtliche Personen auf der Baustelle haben sich vor Beginn der Arbeiten über die Standorte der nächstgelegenen Telefone und Druckknopfmelder zu informieren.

Darüber hinaus kann auch eine Kommunikation über Mobiltelefone erfolgen.

Das Unfallmeldeverfahren gem. SiGe-Plan ist zu beachten.

6.2 Zentrale Notfallstelle

Siehe Kapitel 5.6.

6.3 Erste Hilfe / Ersthelfer

Siehe Kapitel 5.7.

7 Vorbereitungen für den Feuerwehr- / Rettungsdiensteinsatz

~~Einer der von dem~~ Brandschutzverantwortlichen ~~des Baulogistikers~~ benannte Person begibt sich im Gefahrenfall unverzüglich zu dem Zufahrtsbereich (Tor West – *~~Erstkontrolle / Tor Nord~~*), wo er die Position in den dafür vorgesehenen Lageplan des Feuerwehrplans einträgt und anschließend die Feuerwehr zur Schadenlage begleitet.

Während der Nachtarbeit ist in dem Zufahrtsbereich (Tor West) eine Notbesetzung anwesend. In diesem Fall begibt sich der Brandschutzverantwortliche des entsprechenden Auftragnehmers zum Tor West, um die Einsatzkräfte der Feuerwehr zur Schadenlage zu begleiten.

Es ist sicherzustellen, dass die Flächen für die Feuerwehr und die Entnahmestellen für die Löschwasserversorgung (Überflurhydranten) frei zugänglich sind.

Die Feuerwehr und der Rettungsdienst müssen regelmäßig über die sich ändernden Verhältnisse vor Ort informiert werden. Dies bedingt im Regelfall jährlich mehrfache Besichtigungen der Baustelle durch die Führungskräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.

Der sichere und störungsfreie Betrieb der technischen Anlagen, wie z. B. elektrische Anlagen, Brandmeldeanlage, Beleuchtung, BOS-Funk, Telefon, Lüftung, etc., wird durch ~~dafür zuständiges Baustellenpersonal~~, z. B. den Baustromelektriker gewährleistet. Die hierfür zuständigen Personen werden in die Telefonliste im Notfall- und Alarmplan (siehe Anlage 1) mit aufgenommen und können im Einsatzfall der Feuerwehr unterstützend hinzugezogen werden.

Aufgaben des Brandschutzverantwortlichen der Baulogistik

Der Baulogistiker muss der Feuerwehr und dem Rettungsdienst einen geeigneten Brandschutzverantwortlichen zur Verfügung stellen, der über vollumfängliche Kenntnisse hinsichtlich nachfolgender ~~Mittel / Bedienungen Punkte~~ verfügt:

- ~~Rettungsmittel mittels Kränen (Kran-Rettungskorb)~~
 - ~~Art der Kommunikationsmittel (BOS-Funk, Telefon)~~
 - ~~Steuerung der Lüftungsanlagen / Entrauchungsanlagen~~
 - ~~Inbetriebnahme der Baustromversorgung~~
- sowie
- Kenntnis über die Zugänglichkeit zur Schadenlage
 - Kenntnis über besondere Gefahren auf der Baustelle

Aufgaben der Brandschutzverantwortlichen der Auftragnehmer

Die Auftragnehmer müssen der Feuerwehr und dem Rettungsdienst geeignete Brandschutzverantwortliche zur Verfügung stellen, die über vollumfängliche Kenntnisse hinsichtlich nachfolgender ~~Mittel/~~**Bedienungen Punkte** verfügen:

- Bedienung von Aufzügen / Hebebühnen etc. **in deren Verantwortungsbereich**
- Bereitstellung entsprechender **Kran- und** Maschin Führer
- **Bei Nachtarbeit ist die Kenntnis über die Zugänglichkeit zur Schadenlage sowie besondere Gefahren auf der Baustelle erforderlich.**

Aufgabe der Brandschutzverantwortlichen der Auftragnehmer ist die Bereitstellung entsprechenden Personals zur Unterstützung der Rettungsmaßnahmen nach Anweisung der Einsatzleitung der Feuerwehr, des leitenden Notarztes und der organisatorischen Leitung des Rettungsdienstes (**z. B. Kran- und Maschin Führer**).

Um den Einsatzkräften der Feuerwehr und des Rettungsdienstes den Transport von verletzten Personen zu erleichtern, wird auf dem Baufeld ein Kran-Rettungskorb vorgehalten. In diesem Kran-Rettungskorb wird eine Schleifkorbtrage untergebracht.

Im Notfall ist der Kran-Rettungskorb unverzüglich mittels Radlader oder dergl. in den Schwenkbereich des Kranes zu verbringen, der das Gebäude andienen kann.

Die Anwesenheit von geeigneten Kran- und Maschin Führern ist während des Baustellenbetriebes dauerhaft zu gewährleisten. Die Kran- und Maschin Führer müssen über ausreichende Deutsch-Kenntnisse verfügen und sind den jeweiligen Brandschutzverantwortlichen unterstellt.

Aufgaben der Brandschutzverantwortlichen des Baustromelektrikers

Die Auftragnehmer müssen der Feuerwehr und dem Rettungsdienst geeignete Brandschutzverantwortliche zur Verfügung stellen, die über vollumfängliche Kenntnisse hinsichtlich nachfolgender Punkte verfügen:

- **Bedienung von übergeordneten elektrischen Anlagen**

Es ist betreiberseitig sicherzustellen, dass die Feuerwehr und Rettungsdienste im Einsatzfall zu jeder Zeit auch ohne Ausweis das Gelände der FAIR befahren können. Dies ist den beauftragten Sicherheitsdiensten mitzuteilen.

Außerhalb der Baustellenbetriebszeiten wird die Zugänglichkeit der Feuerwehr auf das Baufeld mittels Feuerwehrschrüsseldepot ~~im Baustellencontainer am Feuerwehrcontainer~~ der Zufahrt (Tor West - **Erstkontrolle**) gewährleistet. In dem Feuerwehrschrüsseldepot wird ein Schüssel für den ~~Baustellencontainer des Baulegistikers~~ **Feuerwehrcontainer** hinterlegt. In dem ~~Baustellencontainer~~ **Feuerwehrcontainer** befinden sich die Brandmeldezentrale mit Feuerwehranzeige- und -bedientableau, der Feuerwehrplan sowie weitere notwendige Schüssel (z. B. für das Baustellentor). **Die max. Anzahl der erforderlichen Schüssel für die Feuerwehr wird auf drei Schüssel begrenzt.**

Der Feuerwehr wird ein noch auszuarbeitendes System (z. B. Anzeige, Monitor etc.) zur Verfügung gestellt, sodass diese die Schadenlage auch ohne die Hilfe Dritter aufsuchen kann.

8 Flucht- und Rettungspläne

Übergeordnete Flucht- und Rettungspläne in Form von Übersichtsplänen mit Angaben zu Rettungsplätzen, Erste-Hilfe-Stellen, Standorte von Feuerlöschern etc. werden während der Bauzeit an folgenden Orten angebracht:

- an Geländezugängen
- an Rettungsplätzen
- an Zugängen zu den einzelnen Gebäuden

Im Bereich der Aufstellorte der Flucht- und Rettungspläne wird zusätzlich der Notfall- und Alarmplan (siehe Anlage) aufgehängt.

In den Gebäuden werden in zentralen Bereichen (im Bereich der Telefone und der Druckknopfmelder) gebäudespezifische Flucht- und Rettungspläne und der Notfall- und Alarmplan angebracht.

Die Flucht- und Rettungspläne werden dem jeweiligen Baufortschritt angepasst und in deutscher Sprache erstellt. Hinsichtlich der Einweisung des fremdsprachigen Baustellenpersonals siehe SiGe-Plan.

Sämtliche Personen auf der Baustelle haben sich vor Beginn der Arbeiten über die zur Verfügung stehenden Rettungswege zu informieren.

9 Notfall- und Alarmplan

Neben einem jeden Flucht- und Rettungsplan sowie neben jedem Telefon wird ein Notfall- und Alarmplan angebracht bzw. hinterlegt. In dem Notfall- und Alarmplan werden Verhaltensweisen bei Unfällen und im Brandfall beschrieben sowie wichtige Telefonnummern benannt.

10 Aufgaben im Brandfall / Organisation der Evakuierung

Die Aufgaben der gem. Baugenehmigung geforderten ständig anwesenden Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi), wie u. a. Koordinierung eines Rettungseinsatzes, werden auf mehrere Funktionen / Positionen übertragen, die in den nachstehenden Kapiteln näher benannt sind.

10.1 Aufgaben der Bauherrschaft

Folgende Aufgaben sind der Bauherrschaft zugeordnet:

Aufgaben zur Prävention:

- Rufbereitschaft während des Baustellenbetriebs
- führt regelmäßige Räumungsübungen in Absprache mit *dem Sachverständigen Brandschutz*, den Unternehmen und Behörden durch
- Kenntnis über den „Evakuierungs- und Notfallplan für die Bauzeit“ (z. B. Maßnahmen bei Bauunfällen, Verhaltensweise bei Räumungsalarm, etc.)

10.2 Aufgaben der Brandschutzverantwortlichen des Bauleistikers

Folgende Aufgaben sind den benannten Brandschutzverantwortlichen zugeordnet: Grundvoraussetzung sind fließende Deutschsprachkenntnisse.

Aufgaben zur Prävention:

- Rufbereitschaft während des Baustellenbetriebs
- Kontrolle zur Einhaltung des Rauchverbots in den festgelegten Bereichen
- Kenntnis über den „Evakuierungs- und Notfallplan für die Bauzeit“ (z. B. Maßnahmen bei Bauunfällen, Verhaltensweise bei Räumungsalarm, etc.)

Besondere Aufgaben im Brandfall:

- Einholung einer Schadenmeldung von dem Baustellenpersonal *und Markierung der Schadenlage in dem Übersichtsplan des Feuerwehrplans*
- Weiterleitung der Alarmierung zur Leitstelle der Feuerwehr (112)
- Benachrichtigung / Alarmierung weiterer Personen gem. Alarmierungsplan
- Freihalten der Zufahrt zum Baufeld für Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie den Rettungsdienst
- Empfang der Feuerwehr an dem Zufahrtsbereich (Tor West ~~/Tor Nord~~) und Begleitung der Einsatzkräfte zur Schadenlage
- Weiterleitung der aktuellen Personenzahl an die Einsatzleitung der Feuerwehr
- steht den Einsatzkräften der Feuerwehr im Brandfall beratend zu Verfügung
- Einweisung der Einsatzkräfte in Besonderheiten auf der Baustelle (*z. B. Einengungen / kurzzeitige Sperrungen von Straßen und Gebäudezugängen*)
- *— ~~Kenntnis über das Schalten von besonderen elektrischen Anlagen und Einrichtungen (z. B. mobile Anlagen zur Unterstützung der Rauchableitung)~~
- *— ~~Brandwachen bereitstellen~~

10.3 Aufgaben der Bauleitung des Auftragnehmers

Folgende Aufgaben sind der Bauleitung des Auftragnehmers zugeordnet:
Grundvoraussetzung sind fließende Deutschsprachkenntnisse und entspr. Sprachkenntnisse in den Sprachen des ihm unterstellten Personals.

Aufgaben zur Prävention:

- Rufbereitschaft während des Baustellenbetriebs
- Überwachung der Einhaltung bezüglich der Vorgaben gem. dem Brandschutzkonzept für die Bauzeit
- Überwachung der Freihaltung der Rettungswege
- ***Teilnahme an und Mitorganisation von Brandschutz- und Räumungsübungen***
- ~~***Organisation von Brandschutz- und Räumungsübungen***~~
- Regelungen zur Durchführung der regelmäßigen Unterweisung der Beschäftigten und organisatorische Regelungen für den Brandfall treffen
- Kenntnis über den „Evakuierungs- und Notfallplan für die Bauzeit“ (z. B. Maßnahmen bei Bauunfällen, Verhaltensweise bei Räumungsalarm, etc.)

10.4 Aufgaben der Brandschutzverantwortlichen des Auftragnehmers

Folgende Aufgaben sind den benannten Brandschutzverantwortlichen zugeordnet:
Grundvoraussetzung sind fließende Deutschsprachkenntnisse und entspr. Sprachkenntnisse in den Sprachen des ihm unterstellten Personals.

Aufgaben zur Prävention:

- Rufbereitschaft während des Baustellenbetriebs
- Kontrolle zur Einhaltung des Rauchverbots in den festgelegten Bereichen
- Überwachung der festgelegten Brandschutzmaßnahmen gem. dem Brandschutzkonzept für die Bauzeit in ihrem Verantwortungsbereich
- Kenntnis über den „Evakuierungs- und Notfallplan für die Bauzeit“ (z. B. Maßnahmen bei Bauunfällen, Verhaltensweise bei Räumungsalarm, etc.)
- Mitteilung an den Bauleiter, sofern sich Zugewegungen und Zugänge temporär ändern (in Abstimmung mit dem Brandschutzsachverständigen für die Bauzeit)

Besondere Aufgaben im Brandfall:

- ~~***Aufsuchen des Zufahrtsbereiches (Tor West / Tor Nord) und Markierung der Schadenlage im Übersichtsplan des Feuerwehrplanes***~~
- erteilt Anweisungen an die ihm unterstellten Kran- und Maschinenführer
- ***Benachrichtigung / Alarmierung weiterer Personen gem. Alarmierungsplan***
- ~~***Empfang der Feuerwehr an dem Zufahrtsbereich (Tor West / Tor Nord) und Begleitung der Einsatzkräfte zur Schadenlage***~~
- steht den Einsatzkräften der Feuerwehr im Brandfall beratend zu Verfügung
- Besetzung der Gebäudezugänge im Brandfall
- Einweisung der Einsatzkräfte in Besonderheiten auf der Baustelle
- Kenntnis über das Schalten von elektrischen Anlagen und Einrichtungen in ihrem Verantwortungsbereich
- Bereitstellung entsprechend geschulten Personals im Brandfall unter der Leitung der Feuerwehr

- Regelung von weiteren Notmaßnahmen zur Sicherung von Personen und Sachwerten
- *Bei Nachtarbeit sind die Aufgaben des Baulogistiklers mit zu übernehmen und intern zu koordinieren (siehe Kapitel 10.2)*

10.5 Aufgaben der Kran- und Maschinenführer des Auftragnehmers

Folgende Aufgaben sind den Kran- und Maschinenführern zugeordnet:
Grundvoraussetzung sind fließende Deutschsprachkenntnisse.

Aufgaben zur Prävention:

- Rufbereitschaft während des Baustellenbetriebs
- Kenntnis über den „Evakuierungs- und Notfallplan für die Bauzeit“ (z. B. Maßnahmen bei Bauunfällen, Verhaltensweise bei Räumungsalarm, etc.)

Besondere Aufgaben im Brandfall:

- Unterstützung der Einsatzkräfte im Notfall durch Bedienung des Krans sowie weiterer Maschinen

10.6 Aufgaben des Baustromelektrikers

*Folgende Aufgaben sind dem Baustromelektriker zugeordnet:
Grundvoraussetzung sind fließende Deutschsprachkenntnisse.*

Aufgaben zur Prävention:

- *Rufbereitschaft während des Baustellenbetriebs*
- *Kenntnis über den „Evakuierungs- und Notfallplan für die Bauzeit“ (z. B. Maßnahmen bei Bauunfällen, Verhaltensweise bei Räumungsalarm, etc.)*

Besondere Aufgaben im Brandfall:

- *Unterstützung der Einsatzkräfte im Notfall durch Bedienung übergeordneter elektrischer Anlagen*

11 Räumungsübungen / Schulungen

In regelmäßigen Abständen sind Räumungsübungen durchzuführen!

Alle Mitarbeiter, die sich auf dem Baufeld aufhalten, sind über die zu beachtenden Rettungsmaßnahmen, die Fluchtwege sowie die Installationen zur Rettung zu instruieren. Dies betrifft insbesondere:

- Branderkennung und Alarmierung
- Brandwirkung und Brandentwicklung
- Verhalten im Brandfall
- Standorte der Rettungs- und Löschmittel sowie Nothilfe-Mittel
- Fluchtwege, Rettungsplätze und Sammelstellen

Die Mitarbeiter werden jährlich im Umgang mit den Löschgeräten und dem Verhalten im Brandfall geschult. Des Weiteren werden Rettungsübungen durchgeführt, bei denen die Mitarbeiter in die Alarmierung, die Selbstrettung sowie die Nutzung der Fluchtwege praktisch eingewiesen werden.

Eine Unterweisung der Mitarbeiter muss bereits im Vorfeld für die Baumaßnahme erfolgen. Diese Unterweisungen und Übungen ***sind von den Brandschutzverantwortlichen durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit*** zu dokumentieren.

Insbesondere sind die Ersthelfer, Kran- und Maschinenführer im Umgang mit den Not Hilfematerialien und Bergungsmitteln wie Aufzüge, Hebebühnen sowie dem ***Kran-*** Rettungskorb zu unterweisen.

Die an ~~den~~ dem Zufahrtsbereich~~en~~ (Tor West ~~/Tor Nord~~) beschäftigten Personen sind hinsichtlich der Brandmeldung sowie Alarmierung der Feuerwehr bzw. des Rettungsdienstes zu sensibilisieren und zu instruieren, sodass eine Weiterleitung der Meldung an die Leitstelle sichergestellt wird.

12 Zusammenfassung

Die in dem vorliegenden Evakuierungs- und Notfallplan für die Bauzeit beschriebenen Maßnahmen und Verhaltensregeln sind für alle am Bau Beteiligten bindend und zwingend einzuhalten.

Der vorliegende Evakuierungs- und Notfallplan für die Bauzeit ist den verantwortlichen Personen auf der Baustelle zur Verfügung zu stellen.

Dieser Evakuierungs- und Notfallplan für die Bauzeit wird stetig fortgeschrieben und an die geänderte Situation angepasst.

Aufgestellt:

08.05.2019

.....

Zur Kenntnis genommen
(Entwurfsverfasser)

.....

Zur Kenntnis genommen
(Bauherr)

.....

Zur Kenntnis genommen
(Bauaufsichtsamt)

.....


Zur Kenntnis genommen
(Feuerwehr Darmstadt)



Anlage 1 – Notfall- und Alarmplan




Notfall- und Alarmplan



Verhalten bei Unfällen

Ruhe bewahren!

1. Menschen retten - Ersthelfer informieren

Baustellentelefon benutzen 

Unfallgefahr beseitigen
Verunglückte aus der Gefahrenzone bergen
Feststellen des Bewusstseins
Atemwege freimachen
Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten

2. Medizinische Notrufe

Bauleistiker informieren
Wo geschah es?
Was geschah?
Wie viele Verletzte?
Welche Arten von Verletzungen?
Warten auf Rückfragen!

3. Vorgesetzte informieren



Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren!

1. Menschen retten


2. Brand sofort melden

Feuermelder betätigen 
Baustellentelefon benutzen 

Wo brennt es?
Was brennt?
Wie viel brennt?
Welche Gefahren?
Warten auf Rückfragen!


3. Verhaltensanforderungen

Gefahrenbereich verlassen
Verletzten helfen
Gekennzeichnete Rettungswege benutzen
Keine Aufzüge benutzen
Türen und Fenster schließen
Brand bekämpfen
Nächsten Rettungsplatz aufsuchen
Anweisungen der Feuerwehr folgen 



Weitere wichtige Ruf-Nummern

Ruhe bewahren!

Bauleistiker
Baustellentelefon benutzen 

Bauleitung

Wasser

Strom

Gefahrstoffe

Brandschutz für die Bauzeit

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Umweltschutz

Polizei
Notruf 110